

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 15. März 2010

## **Rat beschließt Erweiterung des Spielplatzes am Feuerwehrhaus**

Ortsbürgermeister Junk hatte den Gemeinderat für Montag, den 15.03.2010, 19:00 Uhr, in das Gemeindesälchen zu einer weiteren Sitzung eingeladen. Neben den Ratsmitgliedern konnte er einige Zuhörer sowie Herrn Weinand von der Verwaltung begrüßen.

Folgende Tagesordnung wurde behandelt:

### **TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Aus der Mitte der anwesenden Einwohner wurden folgende Themen angesprochen:

#### **a) Großveranstaltungen in der Grafschafthalle**

Es wurde die mangelnde Sauberkeit und Hygiene während solcher Veranstaltungen kritisiert. Vor allem die Tatsache, dass Besucher ihre Notdurft in den angrenzenden Hecken, auf dem Kinderspielplatz und sogar in privaten Gärten verrichten, wurde heftigst beklagt.

Zur Lösung des Problems wurde vorgeschlagen, den Veranstaltern zukünftig zur Auflage zu machen, den Kinderspielplatz mit einem Bauzaun abzuriegeln und einen zusätzlichen Toilettenwagen aufzustellen.

Die Angelegenheit wurde intensiv diskutiert. Der Rat war sich einig, dass hier unbedingt Abhilfe geschaffen werden muss. Ortsbürgermeister Junk erklärte sich bereit, entsprechende Gespräche mit den Veranstaltern zu führen, um gemeinsam eine praktikable Lösung für diese Probleme zu finden.

Sobald eine beschlussreife Lösung vorliegt, wird sich der Rat im Rahmen einer kommenden Sitzung erneut und abschließend mit der Angelegenheit befassen.

#### **b) Beschilderung Radweg im Einmündungsbereich der Straße nach Dierfeld (zwischen der Druckerhöhungsanlage und dem Anwesen HSW)**

Aus der Mitte der Einwohner wurde die problematische Situation in diesem Bereich angesprochen. Der Rat hat dieses Thema in der Vergangenheit bereits mehrfach kritisch diskutiert.

Alle Anwesenden waren einhellig der folgenden Meinung, dass sich die Verkehrssituation an diesem neuralgischen Punkt durch die inzwischen erfolgte Bebauung mit einer Halle noch einmal verschärft hat. Deshalb kam der Rat zu der Auffassung, dass dort unbedingt eine entsprechende Beschilderung erfolgen muss, damit

1. die Radfahrer gezwungen werden, vor dem Abbiegen auf die Straße nach Dierfeld ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren (als Beispiel wurde die Beschilderung gegenüber der Schreinerei Hauer erwähnt)

2. die Radfahrer unmissverständlich darauf hingewiesen werden, dass die Straße nach Dierfeld eine öffentliche, mit Pkw's und Lkw's befahrene Straße ist, auf der die StVO Anwendung findet.

Der Rat kam überein, einen Antrag an die Verbandsgemeinde Manderscheid zu stellen, damit die entsprechenden Schilder aufgestellt werden. Der Vorsitzende erklärte sich bereit, die notwendigen Gespräche zu führen.

## **TOP 2 Informationen zu Veranlassungen nach der letzten Sitzung**

Der Vorsitzende informierte zu folgenden Themen:

- der Baum im Einmündungsbereich „Weierbergstraße - Zum Eckelchen“ wurde inzwischen entfernt, die Pflasterarbeiten müssen noch durchgeführt werden.
- die Überprüfung und Reparatur der Tische im Sälchen soll demnächst durchgeführt werden.

## **TOP 3 Anschaffung eines Rasentraktors und eines Laubsaugers**

### **a) Rasentraktor**

In den Haushaltsplan 2010 wurde für diese Anschaffung ein Betrag von 6.000,-- € eingestellt. Zur Vorbereitung der heutigen Sitzung hatten Ortsbürgermeister Karl-Josef Junk und der 2. Beigeordnete Peter Müller bei einem Händler entsprechende Geräte besichtigt und berichteten dem Rat darüber.

Die anschließende Diskussion wurde intensiv und sehr ausführlich geführt. Letztendlich konnte man sich jedoch nicht auf den Kauf eines der angebotenen Modelle einigen. Stattdessen wurde beschlossen, zunächst eine „Bestands- und Zustandsaufnahme“ der zur Zeit von der Gemeinde eingesetzten Geräte vorzunehmen. In der nächsten Sitzung wird dann die endgültige Entscheidung getroffen.

### **b) Laubsauger**

Der Rat beschloss, einen Laubsauger zum Preis von maximal 500,-- € anzuschaffen. Der Ortsbürgermeister wurde ermächtigt, das Gerät anzuschaffen.

## **TOP 4 Beschaffung eines Rasenstriegels für den Sportplatz und einer Hydraulik für den auf dem Sportplatz eingesetzten Traktor**

Mit einem Rasenstriegel entfernt man abgestorbene Pflanzenteile, die sich zu Rasenfilz an der Oberfläche angereichert haben. Der Sportplatz wird dazu mit dem Rasenstriegel kreuz und quer bearbeitet und das herausgekämmte Material anschließend entfernt. Durch diese Maßnahmen beugt man der Filzbildung vor und die über den Winter entstandene Schmierschicht wird entfernt. Ein Nebeneffekt der Maßnahme ist das Egalisieren des Wurmlochs.

Im Haushaltsplan 2010 ist für diese Anschaffung ein Betrag von 2.000,-- € vorgesehen. Der Vorsitzende informierte den Rat, dass sich durch den Einsatz eines Rasenstriegels die Intervalle von derzeit 3 Jahren für die Durchführung kostenintensiver Pflegearbeiten am Sportplatz durch eine Spezialfirma verlängern lassen und man so auf lange Sicht Geld einsparen kann.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Rat deshalb die Anschaffung eines Rasenstriegels. Der ortsansässige Schlossereibetrieb Bauer hat sich bereiterklärt, den Rasenstriegel in Eigenleistung unentgeltlich herzustellen, lediglich die Materialkosten sind von der Gemeinde zu übernehmen. Vorsitzender Junk bedankte sich hierfür recht herzlich bei der Fa. Bauer.

Des Weiteren beschloss der Rat die Anschaffung einer Hydraulik für den auf dem Sportplatz eingesetzten Traktor.

## **TOP 5 Annahme von Spenden durch die Ortsgemeinde**

Zunächst diskutierte der Rat grundsätzlich über die Annahme von Spenden und fasste abschließend den folgenden Beschluss:

Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, nicht zweckgebundene Geldspenden bis zu einer Höhe von 1.000,-- € anzunehmen. Gleichzeitig ist er verpflichtet, den Rat über die Annahme jeder einzelnen Spende in der jeweils nachfolgenden Ratssitzung zu informieren.

Nicht zweckgebundene Geldspenden über 1.000,-- € sowie zweckgebundene Geld- und Sachspenden in jeglicher Höhe darf der Ortsbürgermeister erst annehmen, nachdem der Rat informiert und ein entsprechender Beschluss gefasst wurde.

### **TOP 6 Erweiterung Spielplatz**

Der Rat hat sich bereits in seinen Sitzungen vom 28.09.2009 und 02.12.2009 mit dem Thema Spielplatz beschäftigt. Unter Bezugnahme auf diese Sitzungen wurde die Angelegenheit erörtert.

Abschließend beschloss der Rat, den Spielplatz zu erweitern, der Kostenaufwand hierfür soll maximal 1.500,-- € betragen. Ortsbürgermeister Junk teilte mit, dass für diese Maßnahme bereits Gelder in einer Gesamthöhe von 840,-- € zur Verfügung stehen, u.a. eine Spende der Frauengemeinschaft Laufeld in Höhe von 500,-- €. Er bedankte sich recht herzlich und war erfreut, dass somit der gemeindliche Anteil nur noch 660,-- € beträgt.

### **TOP 7 Verschiedenes**

#### **a) Hundekot in der Ortslage**

Der Vorsitzende wird mit der Verwaltung Kontakt aufnehmen, damit ein entsprechender Artikel im Mitteilungsblatt veröffentlicht wird.

#### **b) Schäden im Wald durch den Sturm Xynthia**

Der Vorsitzende und Ratsmitglied Andreas Becker informierten den Rat über die Schäden, die der Sturm Xynthia am 28.02.2010 im Gemeindewald angerichtet hat. Die (grob geschätzten) gefallenen ca. 500 fm Holz seien allerdings wenig im Vergleich zu anderen Gemeinden, in denen teilweise doch erheblich mehr Bäume dem Sturm zum Opfer fielen.

Der Rat nahm die Informationen zur Kenntnis.

#### **c) Stellfläche für die Glascontainer**

Aus der Mitte des Rates wurde angeregt, die Stellfläche der Glascontainer zu pflastern, damit sie besser sauber zu halten ist. Die übrigen Ratsmitglieder teilten diese Auffassung. Deshalb wurde der Vorsitzende beauftragt, zunächst die voraussichtlichen Kosten für eine solche Maßnahme zu ermitteln.

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.